

**Niederschrift
über die Sitzung des Wirtschafts- und
Grundstücksausschusses**

Sitzungstermin	Montag, den 07.03.2022		
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr	Sitzungsende	16:30 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle Fürth, Rosenstr. 50, Fürth - Großer Saal - Eingang über den Wintergarten		

Alle Mitglieder des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Ausschussmitglieder

Eichmann, Stephan
Loisi, Antonio
Rick, Silke

Vertretung für Frau Silke Rick

Beratende Mitglieder

Ammon, Konrad
Barth, Anna
Bruder, Paul-Heinz
Dollhopf, Sonja
Höfler, Georg
Hufnagel, Heinz
Kamm, Jeannette, Dr.
Latteier, Alexandra, Dr.
Mörtel, Thomas
Tabrizi, Reza
Triebenbacher, Horst
Trompke, Florian

Das Gremium (Wirtschafts- und Grundstücksausschuss) ist beschlussfähig.

Anwesend sind auch Frau Stadtbaurätin Lippert, Herr Schubert, Leiter des Stadtplanungsamtes sowie Herr Seibert, Mitarbeiter im Stadtplanungsamt/ Verkehrsplanung. Den Vorsitz übernimmt vorerst Herr Stadtrat Salimi und übergibt ihn um 15:17 Uhr an Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung.

Die Innenstadtbeauftragte Frau Hackbarth-Herrmann wird gebeten im nicht öffentlichen Wirtschaftsteil über die Geschäftsflächenentwicklung in der Innenstadt zu berichten.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Sie wird somit vom Vorsitzenden festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.12.2021
2. Mitteilungen
3. Änderung der Parkgebührenverordnung der Stadt Fürth
- 3.1. Antrag des Wirtschaftsbeirats vom 28.02.2022 - Zweckbindung Parkgebühren **Antrag**
4. Förderung der Einführung von Mehrwegsystemen in gastronomischen Betrieben
5. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.02.2022 - Nachfrage Fördermittelberatungsstelle **Antrag**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.12.2021	
TOP 1	Beschluss-Nr. 101
<p>Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2021 des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses war während der gesamten Sitzung ausgelesen. Nachdem keine Einwendungen erhoben wurden, gilt sie als genehmigt.</p> <p>einstimmig beschlossen Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13</p>	

Mitteilungen	
TOP 2	Beschluss-Nr. 102
<p>Protokollnotiz: Herr Wirtschaftsreferent Müller berichtet über folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Auch heuer findet wieder eine Online-Azubimesse statt, für die sich dieses Mal 53 Betriebe angemeldet haben. Diese Messe hat sich sehr bewährt, so dass man hier von einer sinnvollen Investition sprechen kann, die es wert ist auch zukünftig unterstützt zu werden. Die Flyer wurden an die Mitglieder des Ausschusses verteilt.• Der Breitbandausbau soll weiter vorangetrieben werden. Zurzeit findet der Glasfaserausbau in der Gustavstraße statt, damit dort zeitnah mit Beginn der Außensaison abgeschlossen werden kann.• Der weitere Bedarf an Breitbandausbau wird bei den Firmen abgefragt. Eine Umsetzung macht dann die Bereitstellung von finanziellen und personellen Ressourcen erforderlich.• Zur Bedarfssituation der Unternehmen findet derzeit eine Unternehmensbefragung statt.• Interessierte Fürther Firmen können sich unter www.online-fertig-los.de/bewerben bewerben, um an einem eintägigen, kostenlosen Digitaltraining teilzunehmen. Das Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung führt in Kooperation mit dem Bay. Staatsministerium für Digitales und der Digital-Beratung elaboratum GmbH das Digitaltraining Online-fertig-los! durch. Es richtet sich insbesondere an Fürther Kleinunternehmen und Soloselbstständige aus allen Branchen.• Das erste Projekt einer Zwischennutzung von Leerständen im Rahmen des Sonderfonds "Innenstädte beleben" wurde in den ehemaligen Räumen der Tourist Information eröffnet. Die Kulturförderung und Leerstandsbelebung durch das Projekt „kultur.lokal.fürth“, das seit 2021 besteht, kann nun durch dieses Förderprojekt fortgeführt werden. Ein weiterer Pop-Up-Store soll im Sommer in der Fußgängerzone mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit entstehen.	

- Im Rahmen der Verlängerung der Aktion „Kultur am Freitag“, die Bestandteil des Unterstützungspakets „Lebendige Kleeblattstadt“ ist, wünscht man sich einen früheren Start, als vom Finanz- und Verwaltungsausschuss beschlossen wurde. Durch einen Beginn vor Juli könnten die Veranstaltungen besser auf das ganze Jahr verteilt werden. Zudem ist es den Künstschaaffenden möglich, ihre Termine besser zu organisieren und mehr Termine einzuplanen.
- Bedauerlicherweise lässt sich feststellen, dass die Läden, die nachhaltige Produkte anbieten, nicht ausreichend von Käuferinnen und Käufern in Anspruch genommen werden. Sie erfahren zwar Unterstützung durch die Stadt Fürth, aber dies reicht nicht aus, um deren Existenz zu sichern.
- Dieses Jahr soll es nach Ansicht von Herrn Wirtschaftsreferenten Müller drei verkaufsoffene Sonntage geben. Der erste findet am 15.05.2022 statt. Die Sonntagsallianz, die keinen verkaufsoffenen Sonntag wünscht, ist damit nicht zufrieden. Herr Wirtschaftsreferent Müller sieht in der Begrenzung des Geltungsbereiches auf die Innenstadt allerdings einen Kompromiss, der dazu dient, die HändlerInnen dort zu unterstützen. Ein Beschluss über diese Problematik soll am 24.03.2022 im Finanz- und Verwaltungsausschuss gefasst werden.

zur Kenntnis genommen

Änderung der Parkgebührverordnung der Stadt Fürth

TOP 3

Beschluss-Nr. 103

Protokollnotiz:

Herr Oberbürgermeister Dr. Jung übernimmt den Vorsitz. Der Antrag des Wirtschaftsbeirates TOP 3.1 wird hier mitbehandelt.

Frau Stadtbaurätin Lippert nennt diese Gebührenanpassung den ersten Schritt hin zur Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes. Laut Herrn Seibert ist aus zeitlichen Gründen eine vollumfängliche Anpassung der jetzigen Parkraumbewirtschaftung nicht möglich gewesen. Deshalb soll zunächst die Anpassung der Parkgebührverordnung beschlossen werden. In seinem Vortrag erläutert er, welche Maßnahmen notwendig und sinnvoll sind, um Mehreinnahmen in Höhe von 500.000 Euro zu erwirtschaften. Eine Behandlung des Themas soll am 24. März im Finanz- und Verwaltungsausschuss mit anschließendem Beschluss im Stadtrat erfolgen. Dieser soll neben der Änderung der Parkgebührverordnung auch den Auftrag zur Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes beinhalten.

Herr Stadtrat Dr. Au sieht die Erhöhung kritisch, aber dennoch als notwendig an. Er spricht sich für den Einsatz einer sog. Brötchentaste aus. Das bedeutet, durch die Nutzung der "Brötchentaste" wäre es möglich 30 Minuten lang kostenlos zu parken. Die Taste gilt ausschließlich in dafür ausgewählten, stark frequentierten Geschäftsstraßen und sollte per App ausgelöst werden können. Die Mittel für ein Parkleitsystem, wie von Herrn Hunneshagen, dem Vorsitzendem des Wirtschaftsbeirates, in seinem Antrag (siehe TOP 3.1) gewünscht, sollten seiner Meinung nach dafür vorhanden sein.

Auch Herr Stadtrat Dornhuber hält die Zweckbindung der Parkgebühren für sinnvoll. Was die Brötchentaste betrifft, möchte er das Konzept der Experten abwarten.

Herr Hunneshagen weist explizit nochmals darauf hin, dass die Mehreinnahmen der Parkgebührenerhöhung für den ÖPNV und das Parkleitsystem genutzt werden sollen.

Herr Stadtrat Haupt möchte zukünftig, ebenso wie die drei großen Fraktionen, vorab Informationen erhalten, um besser vorbereitet zu sein, am besten durch eine Vorlage.

Für Herr Stadtrat Salimi ist es Ziel, den öffentlichen Nahverkehrs zu stärken. Eine Brötchentaste lehnt er daher ab. Er könnte sich hinsichtlich dessen sogar höhere Parkgebühren vorstellen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Jung möchte über verschiedene inhaltliche Punkte abstimmen lassen, während Herr Dr. Au es bei der "Kenntnisnahme" des Vortrages belassen möchte. Deshalb lässt Herr Dr. Jung darüber abstimmen, ob nur Kenntnisnahme gewünscht ist.

Der Antrag von Herrn Dr. Au, dass wie ursprünglich vorgesehen nur Kenntnisnahme zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen soll, wird **gegen 6 Stimmen abgelehnt**.

Daraufhin werden folgende Beschlüsse als Empfehlungen für den Finanz- und Verwaltungsausschuss, als auch den Stadtrat am 24.03.2022 ausgesprochen:

- Für die Einführung der Brötchentaste sprechen sich 5 Ausschussmitglieder aus. Damit wird **eine Empfehlung für die Einführung der Brötchentaste mehrheitlich abgelehnt**.
- Für eine Erhöhung der Parkgebühren sprechen sich 12 Ausschussmitglieder aus. Damit wird **die Empfehlung einer Erhöhung der Parkgebühren mehrheitlich befürwortet**.
- Für den Antrag TOP 3.1 vom Wirtschaftsbeirat, die aus der Parkgebührenerhöhung resultierenden Mehreinnahmen zweckgebunden und dauerhaft für die **Umsetzung des Parkleitsystems und den ÖPNV zu verwenden**, sprechen sich 6 Ausschussmitglieder aus. **Damit wird diese Empfehlung mehrheitlich abgelehnt**.

Beschluss:

Der Vortrag im Wirtschafts- und Grundstücksausschuss dient zur Kenntnis.

in Beratung - Ergebnis ausstehend

Antrag des Wirtschaftsbeirats vom 28.02.2022 - Zweckbindung Parkgebühren

TOP 3.1

Beschluss-Nr. 104

Protokollnotiz:

Der Antrag wird unter TOP 3 behandelt.

Der Antrag gilt damit als erledigt.

Antrag/Anfrage erledigt

Förderung der Einführung von Mehrwegsystemen in gastronomischen Betrieben	
TOP 4	Beschluss-Nr. 105
Protokollnotiz: Die Innenstadtmanagerin Frau Tykvarth erläutert nochmals die Richtlinie der Stadt Fürth zur Förderung von Mehrweggeschirr. Dazu regt Frau Stadträtin Zapf an, ob es nicht sinnvoll sei, wenn sich die Gastronominnen und Gastronomen über einheitliches Geschirr einigen würden, um die Akzeptanz bei den Verbrauchern zu erhöhen. Frau Tykvarth gibt ihren Wunsch gerne weiter, gibt aber zu bedenken, dass unterschiedliche Anforderungen an das Mehrweggeschirr wegen der differenzierten Bereiche innerhalb der Gastronomie notwendig sein werden.	
Beschluss: Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss begrüßt die beigefügte Förderrichtlinie und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Die noch nicht abgerufenen Mittel für einen Lieferservice in der Gastronomie dürfen hierzu herangezogen werden.	
mit Mehrheit beschlossen Ja: 13 Nein: 1 Anwesend: 14	

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.02.2022 - Nachfrage Fördermittelberatungsstelle	
TOP 5	Beschluss-Nr. 106
Protokollnotiz: Zum Sachstand Fördermittelberatung berichtet Herr Wirtschaftsreferent Müller Folgendes: Die Stellenbeschaffung wurde genehmigt. Auf die Teilzeitstelle bewarben sich 22 Personen, die allerdings überwiegend die Bewerbungsanforderungen formal nicht erfüllten. Zudem haben die im Rahmen des Personalverfahrens ermittelten drei erstplatzierten BewerberInnen abgesagt, da sie eine Vollzeitstelle bevorzugten. Um bei einer abermaligen Ausschreibung die Erfolgsaussichten zu erhöhen und eine zeitnahe Realisierung sicher zu stellen, steht laut Aussage von Herrn Müller eine mögliche Reduzierung der Stellenbewertung im Raum, denn dann könnte statt einer Teilzeit- eine Vollzeitstelle angeboten werden. Zudem sollte das Anforderungsprofil entsprechend angepasst werden. Frau Stadträtin Zapf bedauert die Verzögerung, da sie eine zeitnahe Unterstützung der Betriebe für erforderlich hält.	
Zum Sachstand der Insolvenzen während der Corona-Krise gibt er Folgendes bekannt: Es gibt hier wenig Änderungen zu vermelden, Es könnte an den Unterstützungsmaßnahmen und an dem Aussetzen der Insolvenzantragspflicht liegen, dass die Anzahl der Insolvenzen vorerst im Rahmen bleibt. Allerdings muss in ca. einem Jahr mit entsprechenden Auswirkungen gerechnet werden. Laut Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung melden sowohl die Sparkasse als auch die Raiffeisenbank in Fürth noch keine Kreditausfälle. Es könnte allerdings nicht nur coronabedingt noch Auswirkungen auf die Wirtschaft geben, sondern auch durch den Krieg in der Ukraine. Eine Unterbrechung der Lieferketten zeige schon Auswirkungen. Zudem treffen jetzt täglich 300 Geflüchtete aus der Ukraine in Mittelfranken ein. Dies könnte Folgen nach sich ziehen, die derzeit nicht absehbar sind. Mit den Ausführungen von Herrn Wirtschaftsreferenten Müller zum jeweiligen aktuellen Sachstand der im Antrag aufgeführten Punkte, gilt der Antrag als erledigt.	

Antrag/Anfrage erledigt

Dr. Jung
Oberbürgermeister

Müller
Berufsm. Stadtrat

Röhler
Protokollführer/in

Beusch
Protokollführer/in